

2 Porsche Cayenne siegen

Beitrag von „salvatore“ vom 3. September 2006 um 10:23





Mit einer faustdicken Überraschung - einem **Doppelsieg für zwei Porsche Cayenne S** - endete in diesen Tagen die über **10.000 Kilometer** lange **3. Internationale Rallye Transsyberia 2006**. Nach fast drei Wochen hatten sich ein **deutsch-russisches und ein deutsch-spanisches Privatteam** bei dem Hätetest von Berlin über Moskau, Novosibirsk, die Mongolei bis nach Irkutsk und zum Baikalsee deutlich vom Feld mit 28 Teilnehmerteams abgesetzt.

[Quelle](#)

Beitrag von „Blackhawk“ vom 3. September 2006 um 13:11

Zitat von salvatore

Doppelsieg für zwei Porsche Cayenne S

Bravo - ist ja auch irgendwie mit dem Touareg verwandt    

Beitrag von „hansasel“ vom 3. September 2006 um 15:29

also ich wollte diese reise nicht mit einem benziner durchführen. wer weiß was man bei denen dort für eine gemisch angedreht bekommt, ruckzuck steht der porsche und es heißt schieben....



würd mich mal interessieren wie oft die getankt haben???

Beitrag von „MemphisStein“ vom 3. September 2006 um 15:59

Zitat von hansasel

....würd mich mal interessieren wie oft die getankt haben???

Ist doch egal, wer Porsche fährt hat Geld. 😊

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. September 2006 um 19:31

Zitat von hansasel

also ich wollte diese reise nicht mit einem benziner durchführen. wer weiß was man bei denen dort für eine gemisch angedreht bekommt, ruckzuck steht der porsche und es heißt schieben.... 😊

würd mich mal interessieren wie oft die getankt haben???

Hallo zusammen,

ist auf jeden Fall dort leichter als Diesel zu bekommen. Ausserdem geht es hier doch wohl nicht um einen Rekord im Sparsamfahren und der Benziner ist bei weitem nicht so empfindlich wegen "schlechter" Treibstoffqualität 😊 .

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 21. Dezember 2006 um 20:58

also ich habe den für mich letzten porsche gekauft: mein händler (erstbesitz, pz neuwagenkauf 2002/03) hat mir einen restwert angeboten, dass wiedeking, der (zu recht) restwertfetischist sein soll, zornig werden würde (trotz toppzustand: 3.000.- unter schwacke h ä n d l e r -e i n k a u f !!!)- als kunde fühle ich mich absolut vera.... -der 4-jahresservice bei meinem cay s ohne extras kostete 1.100.- € (in worten: elfhundert) und jetzt hab ich die nase gestrichen voll-nicht, dass man es sich nicht leisten könnte- aber ich denke, manchen geht die relation von leistung/gegenleistung einfach verloren...; als ich meinem 996 cabrio verkauft hatte, war porsche auch nicht nur sparsam beim schau- sondern AUCH BEIM RESTWERT- gottseidank

haben auch andere väter auch schöne töchter (zb. audi q7; mercedes)....und ob sie rallyes gewinnen- is mir egal...😬 - da bin ich vollkommen schmerzfrei....

mein persönliches fazit und die lehre daraus: hersteller, händler und taschenspieler: hört endlich auf mit den restwertmärchen... sagt den kunden einfach klipp und klar: kaufen sie unsere kisten, vernichten sie damit v i e l geld- ein peugot etc. verliert auch prozentual soviel😬 , aber dafür haben sie...-weiss der geier was- von der kiste...:D

Beitrag von „Franks“ vom 21. Dezember 2006 um 21:46

naja, aber der Restwert wird ja nicht irgendwo im stillen Kämmerlein festgelegt, sondern orientiert sich am Markt, an der Nachfrage, an der allgemeinen Kaufkraft,....

Ein ausgesprochenes Sammerfahrzeug ist der Cayenne bestimmt nicht und der vielleicht geringere Wertverlust im direkten Vergleich zum Touareg wird wohl durch den höheren Anschaffungspreis wieder wett gemacht.

Wer glaubt, dass man mit einem Neuwagenkauf **nicht** jede Menge Geld vernichtet, geht vielleicht ein bisschen naiv an die Sache ran...

Gruß, Frank

Beitrag von „Amadeo“ vom 22. Dezember 2006 um 10:32

[Zitat von MemphisStein](#)

Ist doch egal, wer Porsche fährt hat Geld. 😬

Na ja heutzutage eine nicht ganz zutreffende Ansicht mehr finde ich 😞

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 22. Dezember 2006 um 16:03

[Zitat von FrankS](#)


naja, aber der Restwert wird ja nicht irgendwo im stillen Kämmerlein festgelegt, sondern orientiert sich am Markt, an der Nachfrage, an der allgemeinen Kaufkraft,....

Ein ausgesprochenes Sammerfahrzeug ist der Cayenne bestimmt nicht und der vielleicht geringere Wertverlust im direkten Vergleich zum Touareg wird wohl durch den höheren Anschaffungspreis wieder wett gemacht.

Wer glaubt, dass man mit einem Neuwagenkauf **nicht** jede Menge Geld vernichtet, geht vielleicht ein bisschen naiv an die Sache ran...

Gruß, Frank

Alles anzeigen

naiv würde ich nicht sagen- hier gehts um ganz ein anderes problem: wenn hier unter den händlereinkauf (ohne mängel- supertoppzustand!!!)drunter gegangen wird stellt sich doch die berechtigte frage, wie der verkäufer selbst seine erst gepriesene ware wertmässig einschätzt, 2. der treue kunde wird sehr verärgert, da er verschaukelt wird- es geht nicht um ein fremdfabrikat, das der händler vielleicht schwerer vermarkten kann, da er weder kundenkreis noch positionierung für ein derartiges produkt hat... 

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. Dezember 2006 um 18:08

[Zitat von t-reg,der Dicke](#)

naiv würde ich nicht sagen- hier gehts um ganz ein anderes problem: wenn hier unter den händlereinkauf (ohne mängel- supertoppzustand!!!)drunter gegangen wird stellt sich doch die berechtigte frage, wie der verkäufer selbst seine erst gepriesene ware wertmässig einschätzt, 2. der treue kunde wird sehr verärgert, da er verschaukelt wird- es geht nicht um ein fremdfabrikat, das der händler vielleicht schwerer vermarkten kann, da er weder kundenkreis noch positionierung für ein derartiges produkt hat...



Hallo zusammen,

das ist wieder mal typisch für den Autohandel. Als ich vor drei Jahren vor der Entscheidung stand, Cayenne S oder Touareg V8, wollte mir der Porsche-Verkäufer auch klar machen, dass sein Produkt wesentlich wertstabiler wäre und deswegen den Mehrpreis von € 15.000,- bei ähnlicher Ausstattung wert wäre. Nun hat mir der 😊 für meinen bei 32.000 km immerhin noch knapp 60 % vom Neupreis geboten. War also doch die absolut richtige Entscheidung, den VW zu nehmen. Nicht zu vergessen, da wäre ich ja nie [hier](#) gelandet.

Grüße von Stephan 🍷

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 22. Dezember 2006 um 20:56

[Zitat von t-reg,der Dicke](#)

naiv würde ich nicht sagen- hier gehts um ganz ein anderes problem: wenn hier unter den händlereinkauf (ohne mängel- supertoppzustand!!!)drunter gegangen wird stellt sich doch die berechnigte frage, wie der verkäufer selbst seine erst gepriesene ware wertmässig einschätzt, 2. der treue kunde wird sehr verärgert, da er verschaukelt wird- es geht nicht um ein fremdfabrikat, das der händler vielleicht schwerer vermarkten kann, da er weder kundenkreis noch positionierung für ein derartiges produkt hat...



Das ist kein Problem, das nur Porsche betrifft. Auch für meinen Audi A6 wollte mir der 😊 nicht einmal den Händler-Einkaufspreis zahlen. Ich hab ihn dann privat verkauft. Die Händler haben halt derzeit den Hof vollstehen. Da will keiner noch drauflegen. Garantie usw. kosten ja auch noch Geld.

Thomas

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 23. Dezember 2006 um 21:28

das wertverlustproblem entstand erst in den vergangenen 9 monaten- zuvor hätte ich die mühle 2-3x für ca. 55.000.- öcken verkaufen können- war blos zu blauäugig es zu tun....(np: damals ca 72.000) da stimmte das mit dem werterhalt noch....